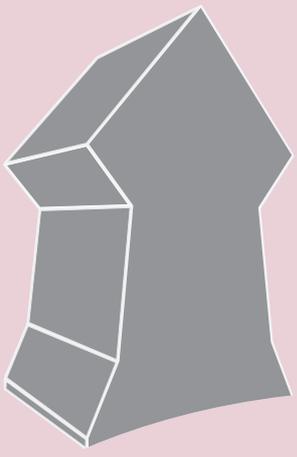


Juli / August 2022



Kark & Lüe

www.ev-kirche-edewecht.de

- online -



**Was der Mensch sät,
das wird er ernten.
(Galater 6,7)**

Achim Neubauer Pfarrbezirk I



„Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäusevangelium 11,28)

„Jetzt wünschte ich“, dachte der alte Mann, „es wäre ein Traum gewesen, und dass ich den Fisch nie gefangen hätte. Aber der Mensch darf nicht aufgeben. Man kann vernichtet werden, aber man darf nicht aufgeben.“ - So heißt es in „Der alte Mann und das Meer“, dem Buch von Ernest Hemingway, verfilmt mit Spencer Tracy.

Es geht um Santiago, einen alten Fischer. Der hofft, endlich mal den Fang seines Lebens machen zu können. Mit seinem kleinen Boot ist er weit hinausgefahren und hat dann tatsächlich einen Fisch am Haken, so groß, wie er noch nie zuvor einen hatte. Er kämpft um seine Beute, doch auf dem Rückweg kann er den Fang nicht gegen Haie verteidigen. Als er in den Hafen zu-

rückkommt, sind vom großen Fisch nur noch Gräten übrig.

Eine Geschichte vom Aushalten der Niederlagen des Lebens - „man kann vernichtet werden.“ Etwas theatralisch formuliert, so wie das nur große Schriftsteller dürfen. Aber es reflektiert die Überlegung, was denn eigentlich zählt - am Ende der Arbeit, am Ende des Tages, am Ende des Lebens.

In der Novelle bleibt die Frage offen; vielleicht ist das ein Kennzeichen der großen Literatur. Sie gibt keine simplen Antworten, spiegelt allein die Erfahrungen des Lebens wider - Erfolge und Brüche, Niederlagen und Leistungen.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will

euch erquicken, euch stärken“, sagt Jesus. Dass im Leben nicht alles glatt läuft, weiß der Heiland nur zu gut. Aber für jeden Menschen will Jesus da sein. Auch die gebrochenen Biographien finden bei ihm ihre Würdigung.

Wer sich entschließt zu leben, kann scheitern. „Aber der Mensch darf nicht aufgeben“, hatte der alte Mann gesagt. Jesus antwortet: „Brauchst du auch nicht, denn Gott gibt dich nicht auf.“ Da, wo du mühselig und beladen bist, kommt der Heiland entgegen, mit offenen Armen.

Eingeladen zum Fest des Lebens ist Gott der Gastgeber: Du und ich sollen dabei sein und das ist doch mal eine wunderbare Perspektive! Es geht nur darum, diese Einladung anzunehmen; mehr ist nicht zu tun.

Dieser Traum vom Lebensglück schon hier und jetzt ist keine Anmaßung, kein Ausdruck mangelnder Bescheidenheit, sondern gehört zum Leben, wie es Gott für dich und mich gedacht hat.

Freundliche Grüße in die Sommermonate

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Stephan Bohlen
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Meike Horn und Annemarie Willjes.

redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 26. Juni 2022

Titelbild

Das Foto erstellte jcomp (de.freepik.com).

Liebe Leser*in,

eigentlich sollte es in dieser Ausgabe um die „Unwägbarkeiten des Lebens“ gehen. Aber genau die haben uns nun ereilt, sodass wir das für den Herbst geplante Thema schon jetzt bringen: „Recht auf Nahrung“.

Der Krieg in der Ukraine hat dazu geführt, dass sich die Ernährungssituation gerade für die Menschen in den ohnehin schon oft von Hunger betroffenen Erdteilen verschärft hat und noch weiter verschärfen wird. Schiffe voller Getreide liegen im Kriegsgebiet fest. Das reifende Korn auf den Feldern wird nicht im gewohnten Umfang geerntet werden können...

Daher passt die Vorstellung von „FIAN“ in dieser Ausgabe leider nur allzu gut. „FIAN“ steht für „Food First Informations- und Aktions-Netzwerk“ und ist ein weltweit agierender Verein, der sich dafür

einsetzt, dass Hunger und die damit verbundenen Ungerechtigkeiten durch politische Interventionen überwunden werden.

Während dieses Heft im Umlauf ist, sucht unsere Kirchengemeinde eine/einen neue*n Pastor*in. Dazu werden im August und im September Vorstellungsgottesdienste und Gemeindeversammlungen stattfinden. Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Homepage und in der Tagespresse - und nutzen Sie die Möglichkeit, die Bewerber*innen kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen.

Für die Sommertage, auf die wir uns sicher alle schon freuen, wünschen wir gute Erholung und viel Sonne - bleiben Sie behütet!

IHR REDAKTIONSTEAM

Danke ... und weiter geht's - Lebendiger Adventskalender

Sieben Jahre lang haben Anke Möhle und Okka Steinert in unserer Kirchengemeinde die Aktionen zum „Lebendigen Adventskalender“ organisiert. Das bedeutet: Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, neue Aktionen anzuregen und bewährte weiterzuentwickeln. Unzählige Mails und Telefonate, um alles zu koordinieren. – Für dieses außergewöhnliche Engagement können wir sehr dankbar sein. Nun tun sich neue Wege auf, und Anke und Okka geben ihre Verantwortung ab in andere Hände. Dass der „Lebendige Adventskalender“ weitergehen soll, darüber waren sich alle Anwesenden einig, die sich zu einem kleinen gemeinsamen Frühstück getroffen hatten. Nun geht es darum, neue Angebote zu sammeln, auszudenken und dann auch durchzuführen. Zu einem Vorbereitungstreffen, bei dem in diesem Sinne weitergedacht werden soll, sind alle Interessierten am 24. August 2022 um 19.00 Uhr in das Kaminzimmer im „Haus der offenen Tür“ eingeladen.

In einer gemütlichen Runde können wir dann zusammen überlegen, um auch für dieses Jahr attraktive Veranstaltungen anzubieten. Wer an diesem Termin nicht teilnehmen kann, mag Ideen und Angebote

auch gerne telefonisch und per mail weitergeben an das Kirchenbüro (04405-7011) oder NEUBAUER@EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE (04405-6390).

ACHIM NEUBAUER



Herzlichen Glückwunsch, liebe KinderKirche in Süddorf! Alles Gute zum 7. Geburtstag!

Seit April 2015 laden wir vom Team der KinderKirche in Süddorf einmal im Monat, am Samstagvormittag, in die Martin-Luther-Kirche ein. Wir freuen uns immer über Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 12 Jahren, die Lust und Spaß haben, mit uns zu feiern, zu singen und zu beten.

Das Programm der KinderKirche bietet eine bunte Mischung: etwas zum Spielen, etwas zum Basteln, etwas zum Lernen und, ganz wichtig, schöne und spannende Geschichten aus der Bibel.

Genauso wertvoll ist dabei das Erlebnis des Miteinanders in unterschiedlichen Altersgruppen. In der Gemeinschaft zu leben, bedeutet Verständnis für den anderen zu entwickeln, Gefühle zu zeigen und anzusprechen. Man lernt, Toleranz zu üben, Rücksicht zu nehmen, Freude und Leid miteinander zu teilen. Einfach ausgedrückt: Ich versuche, mein Gegenüber mit seinen Stärken und Schwächen so anzunehmen, wie sie oder er ist.

Es ist gut, dass die Botschaft bei den Kindern – und nebenbei auch bei den Eltern und Großeltern - ankommt. Jeder Mensch ist wichtig und darf leben aus Gottes großer Liebe.

Durch Studium und Ausbildung der Mitarbeitenden gibt es immer wieder kleine Abschiede in der KinderKirche zu feiern. Abschied zu nehmen

ist eine tiefgreifende Lebenserfahrung. Etwas loslassen und sich auf etwas Neues einlassen zu können, ist für alle Beteiligten kein einfacher Prozess. Rituale unterstützen uns dabei, unsere Gefühle zu verarbeiten. Mit neuen Personen im Team entstehen andere Rollenverteilungen. Behutsam wachsen in der Gemeinschaft für alle Beteiligten neue Freundschaften heran.

Nachwuchssorgen haben wir bisher nicht. Kinder, die mit Begeisterung regelmäßig die KinderKirche besucht haben, bereichern nun als Jugendliche mit ihren Ideen unser Team. Toll, dass ihre Freude anhält und sie diese an die jüngeren Kinder weitergeben.

Auch in Zeiten von Corona haben wir miteinander viel Schönes er-

lebt. Damit pro Veranstaltung die Gruppengröße von 20 Kindern nicht überschritten wird, treffen wir uns seit einem Jahr einmal im Monat am Freitagnachmittag und am Sonnabendvormittag.

Mit den fröhlichen Fotos aus der KinderKirche wünschen wir allen Kindern und ihren Familien wunderbare Sommerferien!

Bleibt gesund und seid behütet unter Gottes Segen!

EUER KIKI-TEAM

(mit Emma Wittje, Eske Mahlstedt, Hannah Grambart, Lina Simfeld, Max Mahlstedt, Marina Oellien, Nicole Eckert, Nora Buschmann, Rena Deeken, Sophie Seifert und Ulrike Könitz)



„Was ihr wollt“ - Der Näh- und Handarbeitsabend stellt sich vor

Margaretha, Bernhardine, Ingeburg und Angelika: Diese vier Frauen haben vor drei Jahren den Näh- und Handarbeitsabend ins Leben gerufen. Die Frauen verbindet, dass sie alle leidenschaftlich gern nähen und handarbeiten, und sie lieben es, kreativ zu sein. Darüber hinaus möchten sie einen kleinen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, indem sie eine Näh-Werkstatt, eine Art „Repair-Café für Kleidung“, anbieten. Wer ändert, flickt oder repariert heutzutage noch seine Kleidung? Wahrscheinlich die Allerwenigsten - schließlich ist es so viel leichter, etwas Neues zu kaufen. Ein typischer Abend läuft so ab: Die Frauen stellen ihre Ideen vor und erzählen, was sie machen möchten. Dann überlegen sie gemeinsam, wie das umzusetzen ist, und natürlich unterstützen sie sich gegenseitig. Einige nähen, andere stricken. Vielleicht sticken sie oder spielen Mahjong. Wichtig ist, dass es für alle ein gelungener Abend wird.

Ist Handarbeiten oder Nähen in der heutigen Zeit überhaupt noch etwas für junge Frauen?

Aber sicher!, sagen Bernhardine und Angelika. Junge Frauen möchten vielleicht eigene Vorstellungen verwirkli-



chen. Oder wir zeigen ihnen, wie ein Reißverschluss einzunähen oder eine Hose zu kürzen ist.

Und dürfen auch Männer zu den Abenden kommen?

Natürlich! Wir freuen uns.

Und was muss eine Frau bzw. ein Mann können oder mitbringen, um Freude an dem Abend zu haben?

Einfach neugierig und offen für Neues sein. Und einen Abend in netter Gesellschaft verbringen wollen. Nähmaschinen sind da, sie dürfen aber auch mitgebracht werden. Auf Wunsch überprüfen wir diese.

In der Corona-Zeit hat sich die Gruppe so gut wie gar nicht getroffen. Nun möchte sie wieder durchstarten. Als einzige Hygienemaßnahme wird eine Maske bis zum Arbeitsplatz empfohlen.

Bernhardine und Angelika wünschen sich, zukünftig viele neue Gesichter zu sehen. Junge und ältere Menschen sind herzlich willkommen. Auch dann, wenn sie nicht der Kirche angehören. Die Gruppe trifft sich an jedem 4. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im „Haus der offenen Tür“.

ANNEMARIE WILLJES
im Gespräch mit Angelika Wege und Bernhardine Hoopmann

„Lasst uns miteinander...“ - wieder singen, loben, preisen den Herrn!

Zum vierten Ammerländer Chor- und Kindersingtag hatten die hauptamtlichen Kantorinnen und Kantoren des Kirchenkreises Ammerland am 14. Mai endlich nach langer Corona-Pause einladen können.

Gerade für die Kinder wurde der diesjährige Kindersingtag zu einem ganz besonderen Ereignis: Endlich konnten Mädchen und Jungen aus dem Kinderchor der Gemeinde Edeweck, dem Kinderchor der Gemeinde Westerstede und etliche einzelne Kinder aus Bad Zwischenahn und Umgebung gemeinsam singen, tanzen und spielen. Unter der Leitung von Birgit Wendt-Thorne erlebten sie wieder echte Chor-

gemeinschaft und regen Choraustausch.

Durch eine frühlingshafte musikalische Reise um die Welt lernten die Kinder z.B. Lieder aus Deutschland, Afrika, Amerika oder der Karibik kennen. Auch wurden Lieder gesungen, die beim diesjährigen großen Kinderchorfest des Kirchenmusikfestes der Ev. Kirche in Oldenburg am 25. Juni 2022 in der EWE-Arena zu hören sein werden. So konnten die jüngeren Kinder, die am Chorfest in der EWE-Arena noch nicht teilnehmen, doch das eine und andere Lied erlernen. Ein kleines gemeinsames Abschlusssingen mit den Sängern und Sängerinnen des parallel stattfindenden Am-

merländer Chorntages rundete den Tag ab.

Das Fazit lautete: „Es war echt cool!“, sodass weitere Kindersingtage in der Region geplant sind.

BIRGIT WENDT-THORNE

Gerne nehmen der Vorchor Edeweck (Kinder im Kita-Alter ab 4 Jahren) und der Kinderchor Edeweck (Kinder im Grundschulalter) wieder neue Sängerinnen und Sänger auf. Informationen erhalten Sie bei der Profilbeauftragten für Junge Stimmen in der Ev. Kirche in Oldenburg Birgit Wendt-Thorne unter 0441-36163634 oder BIRGIT.WENDT-THORNE@KIRCHE-OLDENBURG.DE

„Welches ist das leckerste Fischbrötchen?“ – „Was macht der Käpt'n auf dem Kutter?“ Radio Norddeich mal anders

Jugendliche aus der Gemeinde produzieren mit Profis Radiosendung

Vom 13. bis 15. Mai haben gut 20 junge Leute aus der Gemeinde unter der Anleitung von Wolfgang Stelljes, Redakteur beim Ev. Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (EKN) in Hannover, in der Norddeicher Jugendherberge gleich hinterm Deich gelernt, wie Radio gemacht wird.

Unterstützt von seinen Mitarbeitenden Henning Lühr und Nina Andresen produzierte Stelljes mit den jungen Ammerländern eine gut einstündige Magazinsendung zu maritimen Themen. Sie wird demnächst im Studio des Oldenburger Bürgerfunksenders „o-eins“ aufgenommen und dann auch dort und bei anderen Bürgerfunk- und Internetsendern zu hören sein.

Die Jugendlichen machten Straßenumfragen, interviewten einen Kutterkapitän und eine Tierpflegerin, besuchten das „Waloseum“ und die Seehundaufzuchtstation – sie befragten zudem eine Dame, die sich mit Fischbrötchen bestens auskennt. Und wenn Sie wissen wollen, wie Sie mit aufdringlichen Möwen umgehen sollen, dann hören Sie rein! – Sendetermine werden über die Homepage der Kirchengemeinde mitgeteilt.

STEPHAN BOHLEN



Ortsverein und Konfirmand*innen legen Blühwiese an

Statt im Gemeindehaus zu sitzen und sich theoretisch mit dem Thema „Schöpfung“ auseinanderzusetzen, haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Pfarrbezirk II gemeinsam mit dem Ortsverein ganz praktisch eine Blühwiese angelegt.

STEPHAN BOHLEN



FIAN International - Mit Menschenrechten gegen den Hunger

Seit seiner Gründung im Jahr 1986 setzt sich FIAN International dafür ein, dass Hunger und die damit verbundenen Ungerechtigkeiten durch politische Interventionen überwunden werden. FIAN ist ein weltweit agierender Verein. Das Sekretariat der FIAN Sektion Deutschland befindet sich in Köln. Wir kooperieren mit einem breiten Netzwerk sozialer Bewegungen und zivilgesellschaftlicher Akteure auf der ganzen Welt und verschaffen ihren Stimmen Gehör.

Weltweit hungern 690 Millionen Menschen, und mehr als zwei Milliarden sind von mittlerer bis schwerer Ernährungsunsicherheit betroffen. Dabei gibt es genug Nahrung, um alle Menschen auf dieser Welt angemessen zu ernähren! Nur zehn Prozent des weltweiten Hungers entsteht durch Naturkatastrophen. 90 Prozent dagegen sind auf strukturelle Ursachen zurückzuführen. Den von Hunger und Mangelernährung betroffenen Menschen fehlt es an Land, Wasser, Saatgut und vor allem an politischer Macht und Durchsetzungskraft. Bezeichnend ist, dass die meisten Menschen dort hungern, wo Nahrungsmittel produziert werden: auf dem Land.

Hunger kann nur besiegt werden, wenn seine Ursachen aufgedeckt werden. Überall auf der Welt hindern politische, soziale und wirtschaftliche Gegebenheiten die Menschen daran, ihr Menschenrecht auf Nahrung wahrzunehmen. Hierzu gehören soziale Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Diskriminierung genauso wie ungleiche Strukturen im nationalen und internationalen Handel.

Einige große Konzerne haben wachsenden Einfluss auf das globale Ernährungssystem. Sie schöpfen große Gewinne aus der Produktion der Vermarktung von Agrarprodukten. Das geschieht oft mit der Unterstützung der Eliten der jeweiligen Länder, während Millionen von Menschen verarmen, hungern und unterernährt sind. Kleinbäuerliche Familien, Nomaden, Fischer*innen und indigene Völker werden dafür von ihrem Land vertrie-

ben. Sie werden abgedrängt in schlecht bezahlte Tagelohnarbeit auf den Plantagen, ohne Perspektive auf eine Zukunft. Besonders Frauen und Kinder leiden darunter. Hunger ist fast immer das Resultat von Marginalisierung und Diskriminierung. Verschlimmert wird diese Situation durch die Auswirkungen der industriellen Landwirtschaft. Letztere ist ein zentraler Verursacher des Klimawandels, von Wasser- und Bodendegradierung und der dramatischen Verminderung der Biodiversität. Für Menschen in urbanen Gebieten bedeutet dies eine Verringerung der Auswahl an Nahrungsmitteln, Nahrungsmittelsicherheit und gehaltvoller Nahrung. Diese Entwicklung gefährdet auch unsere Ernährung grundlegend.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde, frei von Angst und



FIAN INTERNATIONAL

frei von Not. Das heißt: Er muss leben können, ohne Gefahr zu laufen, körperlich oder seelisch misshandelt zu werden. Seine grundlegenden Bedürfnisse wie Unterkunft, Nahrung und Wasser sind zu erfüllen. Ausgehend von der Unteilbarkeit und Universalität der Menschenrechte kämpft FIAN für die weltweite Verwirklichung des Rechts auf Nahrung. Dazu gehört, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat, vor nationalen und internationalen Gerichten zu klagen, wenn dieses Recht verletzt wird. Dies entspricht der Universalität der Menschenrechte und der Notwendigkeit, ganzheitliche Strategien zur Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung zu entwickeln.

SABINE PABST

Weitere Informationen: WWW.FIAN.DE



Gottesdienste & Termine

Haus der offenen Tür:

Senioren-Frühstückskreis	12.07.,	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 989115
Trauercafe 1.+3. Freitag im Monat	01.07., 15.07., 19.08.	16.00 Uhr	04405 - 7011
Spieletreff Doko + Co	12.07.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	17.07., 21.08.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	23.08.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag mit Kindern	16.07., 20.08.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband	montags im GZE	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Vorchor Edewecht für Vorschulkinder	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	0441 - 36163634
Kinderchor Edewecht für Kinder im Grundschulalter	donnerstags	16.00 - 17.00 Uhr	0441 - 36163634
Arbeitskreis Bücherkeller	14.07., 11.08.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & AI-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag i. Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 7555
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		0151 - 124321071
Selbsthilfegruppe PNP	i. d. R. letzter Donnerstag i. Monat	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256

Gemeindehaus Süddorf:

Süddorfer Montagstreff	04.07., 08.08.	15.00 Uhr, i. d. R. am 1. Montag im Monat	04405 - 9845850
Basarkreis	11.07., 15.08.	15.00 Uhr	04405 - 7317

Kapelle Westerscheps:

Klönschnack Scheps	27.07.	14.30 Uhr	04405 - 7011
--------------------	--------	-----------	--------------



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

St. Nikolai-Kirche

03.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit. Taufen (Bohlen)
17.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
23.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Neubauer)
24.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Dettloff)
31.07.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
07.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Neubauer)
14.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
21.08.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
27.08.	08.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst GS Edewecht (Neubauer)
27.08.	09.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst GS Jeddelloh I (Neubauer)
27.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
28.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche

03.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
09.07.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
17.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Neubauer)
24.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
31.07.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
07.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst
13.08.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
14.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Bohlen)
21.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Neubauer)
27.08.	09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst GS E'damm (Bohlen)
27.08.	09.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst GS O-Scheps (Bohlen)

Kapelle Westerscheps

03.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Dettloff)
07.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (Neubauer)

Kirche für Kinder

KINDERGOTTESDIENST	SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEIN
IN EDEWECHT	(S. MARTINEZ & TEAM)
03.07.	Lasst die Kinder zu mir kommen!
10.07.	Tauferinnerungsfest in Osterscheps

KINDERKIRCHE FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN VON 4 BIS 12 JAHREN

IN SÜDDORF	(U. KÖNITZ & TEAM)
09.07.	Jubiläumsfest „125 Jahre Edewechterdamm“ ORT: SPORTZENTRUM EDEWECHTERDAMM
14.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Musikalische Eröffnung mit der KinderKirche
danach	Spiel und Spaß für Jung und Alt - von und mit den Vereinen sowie der Gemeinschafts-Grundschule Edewechterdamm
August	- Ferienpause der KinderKirche - Wir starten wieder im September

Alten- und Seniorenheim Viehdamm

01.07.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
05.08.	15.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

SPE-Seniorenzentrum Adewacht

01.07.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
05.08.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

Besondere Termine

10.07.	10.00 Uhr	Tauferinnerungsfest im Festzelt bei Nemeyer in Osterscheps
10.07.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pn Dettloff, anschl. Empfang bei Nemeyer in Osterscheps

Kirchenbüro

Silka Andermann - Sandra Martinez
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011
Fax: 04405 - 4 96 65
kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · achim.neubauer@kirche-oldenburg.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Bärbel Hillje
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
www.kiga-jeddeloh.de
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
www.kindergarten-osterscheps.de
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · stephan.bohlen@kirche-oldenburg.de
Weißdornweg 10 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 9845 850

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
www.kindergarten-portsloge.de
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Pfarramt III (West) - [bis 31. Juli 2022]

Pastorin Regina Dettloff · regina.dettloff@kirche-oldenburg.de
Erlenweg 11 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 81 77

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, Tel.: 0176 - 557 558 39
Süddorf: Sylke Wittje, Tel.: 0176 - 2154 1214
Westerscheps: Andrea Oellien, Tel.: 04405 - 47 46

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Ilka Fredeweß
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

dienstags - freitags 08.00 bis 13.30 Uhr

ÖFFENTLICHE AUSLEIHE

montags - freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Profilbeauftragte „Junge Stimmen“

Birgit Wendt-Thorne · birgit.wendt-thorne@kirche-oldenburg.de
Erwin-Fritzsche-Str. 10a - 26203 Wardenburg
Tel.: 0441 - 3616 3634

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht
Tel: 04405 - 7012

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877

Bücherflohmarkt - für Klein und Groß

Diesmal bietet der Bücherkeller seinen Bücherflohmarkt in einem anderen Format an. Im neu gestalteten Vorraum der Bücherei findet von

Montag, dem 04. Juli bis Freitag, dem 08. Juli

zu den gewohnten Öffnungszeiten von 15.30 bis 17.30 Uhr eine Bücherflohmarkt-Woche statt.

Mit Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen werden Bücher aller Genres und auch Spiele, Hörbücher, DVDs und Zeitschriften gegen eine Spende verkauft, über deren Höhe Sie selbst entscheiden können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ANGELIKA NEUMANN & ILKA FREDEWESS.



Auch in den Sommerferien gibt es die Möglichkeit, sich an vier Nachmittagen mit Spielen und Lesestoff zu versorgen. Jeweils von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr ist die Tür an folgenden Tagen geöffnet:

Donnerstag, 14. Juli

Montag, 18. Juli

Donnerstag, 18. August

Montag, 22. August

Eine schöne, erholsame Sommerzeit wünschen

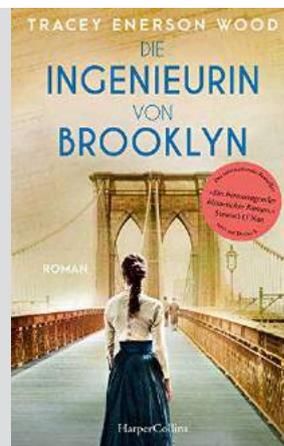
ANGELIKA NEUMANN & ILKA FREDEWESS

Knifflige Rätsel zu und in Büchern lösen!



Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Bücherkeller an der Ferienpassaktion der Gemeindejugendpflege. Grundschulkinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren können am Mittwoch, den 24. August von 10.00 bis 12.30 Uhr mit uns einen spannenden Vormittag unter dem Motto „Mit Büchern abheben“ erleben.

Anmeldungen und Informationen unter dem Link
EDEWECHT.FERIENPROGRAMM-ONLINE.DE



Tracey Enerson Wood Die Ingenieurin von Brooklyn

Harper Collins Verlag 2021
ISBN 978-3-7499-0142-5

New York im Februar 1864: Der Bürgerkrieg wütet, Frauen beginnen für ihr Wahlrecht zu kämpfen und die Brooklyn Bridge ist noch die spektakuläre Vision eines aus Deutschland eingewanderten Ingenieurs und seines Sohnes Wash.

Dieser verliebt sich, mitten in dieser unruhigen Zeit, in die junge, selbstbewusste Emily und heiratet sie. Anstatt mit auf die Straße zu gehen, um für die Rechte der Frauen zu demonstrieren, hilft Emily dabei, den Stadtrat und die Geldgeber zu überzeugen. Denn ihr Mann möchte seinen Traum, die längste Hängebrücke der Welt über den East River zu bauen, wahr machen.

Bereits im zweiten Jahr nach Beginn des Brückenbaus erkrankt Wash schwer. Fast erblindet und auf einen Rollstuhl angewiesen, macht er Emily zu seiner Vertreterin auf der Baustelle. Erstaunlicherweise bewältigt sie diese riesige Aufgabe. Doch die Widerstände gegen eine Frau an der Spitze des sensationellen Großprojekts wachsen...

Dieser historische Roman gräbt eine starke Frauengeschichte aus. Nicht nur New-York Fans entdecken, wem die Entstehung einer der größten Sehenswürdigkeiten der Stadt zu verdanken ist.

ILKA FREDEWESS

Auf neuen Wegen - Meine Ausbildung in der Ev.-luth. Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps



Hallo, ich bin Luna Talea Meier, 24 Jahre alt, wohne in Augustfehn 2 und arbeite seit August 2017 als Sozialpädagogische Assistentin in der Ev.-luth. Jonathan-Kindertagesstätte in Osterscheps. Von November 2017 an bin ich hier als Zweitkraft im Integrierten Waldprojekt tätig. Seit Sommer 2021 besuche ich die Fachschule Sozialpädagogik an der BBS 3 in Oldenburg, um meine Ausbildung zur "Staatlich anerkannten Erzieherin" zu absolvieren. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. An zwei Tagen pro Woche besuche ich die BBS 3, an den anderen Tagen arbeite ich in der KiTa. Lange habe ich auf den Neustart einer Klasse im Teilzeit-Modell gewartet. Meiner Motivation, Erzieherin zu werden, liegt folgende Wertorientierung zugrunde: Mir geht es um den Dienst am Menschen, ums Lehren, Heilen und Helfen. Respekt vor dem Menschen, seiner Persönlichkeit und seinem Leben sowie Gewaltfreiheit sind mir sehr wichtig. Als Erziehe-

rin habe ich den Vorteil, ganzheitlich und kreativ arbeiten zu können, mit einem großen Freiraum für mein eigenes Handeln. Dazu zählt auch die Freiheit zu entscheiden, wie die Bildungsangebote und Freizeitangebote für die Kinder gestaltet werden sollen. Das entsprechende Handwerkszeug wird mir durch verschiedene Methoden und Module in der Schule vermittelt. Am besten finde ich das Modul 5, das sich mit der Thematik „Spiel und Medienpädagogik“ beschäftigt. Zum Thema „Spiel“ haben wir in Kleingruppen jeweils eine sogenannte „Spiele-Kette“ für die Kinder erstellt, d.h.: Zu einem bestimmten Thema durchlaufen die Kinder eine festgelegte Reihe von ganz unterschiedlichen Spielen. Durch seine Handlungsfreiheiten und den kreativen Freiraum hebt sich das sozialpädagogische Berufsfeld von den anderen Berufen positiv ab. Ich freue mich schon sehr darauf, eines Tages als Erzieherin arbeiten zu dürfen.

LUNA MEIER



Herzlich Willkommen im Jonathan Kindergarten

In diesem Jahr veranstalteten wir Ende April für die neu aufgenommenen Kinder und deren Eltern einen „Tag der offenen Tür“ in unserem Kindergarten.

Alle hatten ausreichend Zeit, die Räumlichkeiten und den Außenbereich des Kindergartens zu erkunden. In sämtlichen Bereichen waren Mitarbeiter*innen anwesend, die den jeweiligen Raum und den Außenbereich mit ihren pädagogischen Möglichkeiten vorstellten. Unser integriertes Waldprojekt veranschaulichten wir durch eine Beamer-Präsentation. Bei einem Suchspiel konnten Kinder und Eltern Gegenstände den jeweiligen Räumen zuordnen, die sie dort wieder abgeben mussten. Das hat den Beteiligten sehr viel Spaß gemacht, und alle Räume wurden gefunden. In ihren Gruppenräumen hatten die Kinder dann die Möglichkeit, für



sich selbst ein Garderobenzeichen auszusuchen.

Bei bestem Wetter nutzten Mädchen und Jungen die Chance, im Außenbereich zu spielen. Währenddessen klärten die Erziehungsberechtigten mit uns noch offene Fragen. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen Schlüsselanhänger

mit seinem Zeichen. Bestimmt findet der an der Kindergartentasche einen Platz. Die Zeit verging wie im Flug, und es war ein richtig schöner Vormittag mit vielen Informationen. Wir sehen uns nach den Sommerferien... wir freuen uns auf euch! Im Namen aller Mitarbeiterinnen

SIMONE NEHLS

An Ostern kommt nicht nur der Osterhase Religionspädagogik in der „Kita Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

In der Woche vor den Osterferien konnten die Kinder der roten Gruppe die Karwoche und die Ostergeschichte lebendig erfahren.

Wir begannen am Montag mit dem Einzug **Jesu in Jerusalem**. Mit Primero-Tüchern, auch Kett-Tücher genannt, und Holzbauklötzen legten und bauten wir einen Weg und ein Stadttor in der Kreismitte. Am Ende des Weges stand unsere Jesus-Kerze. Nachdem wir das Lied „Ich bin da“ gesungen hatten, erhielt jedes Kind eine Winzling-Biegepuppe und einen kleinen Buchsbaumzweig. Während nun die Geschichte vom Einzug Jesu auf dem Esel erzählt wurde, agierten die Kinder mit ihren Spielfiguren. Sie legten die Zweige auf den Weg und ließen ihre Puppen den „Hosianna“-Ruf jubeln. Zum Abschluss sangen wir das Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“. Nach dieser ersten religionspädagogischen Einheit nutzten die Kinder noch die Möglichkeit, weiter mit dem Material zu agieren.

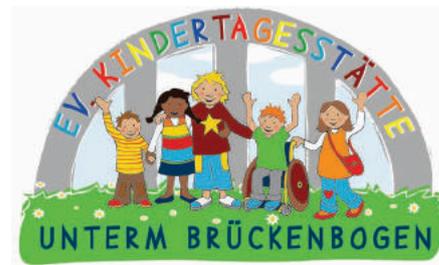
Am Dienstag wurde mit der gleichen Kulisse die **Segnung der Kinder** erzählt. Sie hörten, wie die Jünger all die Kinder und Frauen, die Jesus sehen und hören wollten, wegschicken wollten. Auch hier waren die Kinder wieder aktiv beteiligt. Sie durften sich ganz dicht an den Weg drängeln und sich anschließend gegenseitig die Hand auf den Kopf legen. Dazu sprachen sie die Worte „Jesus ist dein Freund“.

Am Mittwoch saßen die Kinder mit nackten Füßen im Kreis. In der Mitte befanden sich auf einem Tischtuch die Jesus-Kerze, eine Schüssel mit warmem Wasser und ein Tuch. Wir begannen wie gewohnt mit dem Lied „Ich bin da“ und wiederholten kurz, was wir in den beiden vergangenen Tagen gehört hatten. Nun wurde erzählt, wie Petrus und Johannes den Raum für das Passahfest vorbereiten. Jesus wäscht den Jüngern dann die Füße, um zu zeigen, dass er sich nicht zu schade dafür ist, seinen Freunden aus Liebe zu ihnen zu dienen. Anschließend wurden jedem

Kind die Füße mit Wasser benetzt und wieder getrocknet - für die Kinder ein eindrucksvolles Erlebnis. Nach der **Fußwaschung** setzten wir uns um das Tischtuch und besprachen noch, dass am nächsten Tag erzählt wird, was beim Abendessen noch geschieht.

Wie an den vergangenen Tagen begannen wir die Donnerstagseinheit mit einer dekorierten Kreismitte, in der diesmal ein Teller mit Brot, eine Kanne mit rotem Saft und die Jesus-Kerze standen. Auch unser Lied wurde gesungen und das Gehörte der letzten Tage in Erinnerung gebracht. Dann folgte die Erzählung vom **letzten Abendmahl**, bei dem Jesus den Jüngern ankündigt, dass er sie verlassen muss und zur Erinnerung an ihn mit den Jüngern Brot und Wein teilt, wozu er die Worte spricht: „Nehmt und esst / trinkt davon. Immer, wenn ihr miteinander esst / trinkt und teilt, dann denkt an mich. Dann werde ich bei euch sein.“ Und so wurden mit den Kindern das Brot und der Saft geteilt. Die Kinder erfuhren auch von Judas' Vorhaben, Jesus zu verraten. Ob Judas seinen Freund Jesus wirklich verrät, sollten die Kinder am nächsten Tag hören. Den Abschluss dieser Einheit bildete ein gemeinsames Frühstücksbuffet mit von den Kindern zuvor ausgewählten Nahrungsmitteln und Brot und Saft.

Die letzte Einheit am Freitag umfasste die **Ostergeschichte** von der Gefan-



genahme bis zur Auferstehung Jesu. Für die freie Erzählung wurden vorher wieder mit Tüchern, Bausteinen und den Winzling-Puppen der Garten Getsemane, die Häuser des Hohenpriesters Kaiphas und des römischen Stadthalters Pilatus, der Weg nach Golgatha und ein Felsengrab aufgebaut. Neben dem Grab stand auf einem weißen Tuch unsere Jesus-Kerze. Wie jeden Tag begannen wir mit unserem Lied und dem kurzen Wiederholen der bereits gehörten Erzählungen. Die vom Vortag offene Frage, ob Judas tatsächlich seinen Freund verraten hat, wurde in der ersten Station, der Gefangennahme Jesu, beantwortet. Zu jeder weiteren Station wurde den Kindern das damalige Geschehen in kindgerechten Worten erzählt und die Puppen dazu geführt. Unsere Jesus-Kerze schalteten wir im Gegensatz zu den anderen Tagen erst an der letzten Station, der Auferstehung, an und begleiteten dies mit einem „Halleluja“-Lied. Diese Botschaft von der Auferstehung Jesu feiern wir auch heute noch an Ostern, über 2.000 Jahre später, nachdem Maria Magdalena Jesus am leeren Grab erkannt hat. Weil Menschen diese Botschaft über 2.000 Jahre weitergesagt haben. Und weil wir sie heute weitersagen.

CHRISTINE SCHÜSSLER



Nikolaimarkt am 25. September 2022 - Ein Fest beginnt mit Vor- freude

Wir freuen uns auf den Nikolaimarkt! Ja, wir freuen uns sehr darauf, das Witwen- und Waisenprojekt in Kalkutta auch in diesem Jahr zu unterstützen! Menschen, die unsere Hilfe so dringend brauchen, möchten wir Hoffnung spenden und Wege in ein unabhängiges und sicheres Leben festigen.

Und genauso sehr freuen wir uns darauf, unsere Gemeinschaft in einem wunderbar bunten Gemeindefest feiern zu können! Im „Haus der offenen Tür“ und umzu wollen wir uns begegnen, bei Kaffee und Kuchen das Miteinander genießen, bei einem bunten Markttreiben mit viel Handgefertigtem und kreativen Mitmachangeboten inspirierende Gespräche zwischen Groß und Klein, Jung und Alt beginnen.

Bis dahin sammeln wir im Planungsteam Ideen und Vorschläge. Wir treffen uns fleißig zu Vorbereitung und Austausch und versuchen, alle Gruppen und Kreise aus dem „Haus der offenen Tür“ zusammenzubringen. Und natürlich freuen wir uns über jede Idee, jede helfende Hand und all diejenigen, die gern aktiv dabei sein möchten.

Herzliche Grüße vom Planungsteam!

Bei Fragen und / oder Anregungen wendet Euch gern an uns:

Annegret Bischoff, telefonisch zu erreichen unter 04405-7209 oder per Mail an ANNEGRETBI-SCHOFF@GMX.DE

und

Sandra Martinez, 04405-5926 oder per Mail an SANDRA@GOSAR.DE

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate September und Oktober umfasst, ist der 31. Juli 2022.

Wir feiern...

125 Jahre Edewechterdamm



09.07.2022

14:00 Uhr

Großes Jubiläumsfest am Sportzentrum E'damm

- Spiel und Spaß für Jung und Alt, von und mit den Vereinen und Gruppen, sowie der Grundschule E'damm
- Ökumenischer Gottesdienst
- Grußwort der Bürgermeister
- Kaffee & Kuchen von den Landfrauen

Ab 20:00 Uhr große „Jubel-Party“ mit DJ im Festzelt